

Unser Lächeln hilft



Verordnungsratgeber Arthrose

Hilfsmittel für eine aktive Teilnahme
am Leben trotz Gelenkerkrankung



Herausgegeben von

Sanitätshaus Aktuell
Unser Lächeln hilft



Sanitätshaus Aktuell AG

Auf der Höhe 50 · 53560 Vettelschoß

Telefon: +49 2645 95 39-0 · Telefax: +49 2645 95 39-90

www.sani-aktuell.de · info@sani-aktuell.de

Ausgabe: 03/2023

Die Hilfsmittelfotos wurden uns zur Bebilderung von den Herstellerfirmen Bauerfeind AG, Lohmann & Rauscher GmbH & Co. KG, medi GmbH & Co. KG, Össur Deutschland GmbH, ORMED GmbH, SPORLASTIC GmbH und Thuasne Deutschland GmbH zur Verfügung gestellt. Sie dienen nur als Beispiele, von den meisten Hilfsmitteln findet man unter der siebenstelligen Hilfsmittelnummer genauso Hilfsmittel von anderen Herstellern.

Inhalt

Einleitung	4
Ihr starker Partner bei der Hilfsmittelversorgung vor Ort	4
Zahlen und Fakten	5
Die richtige Rezeptierung	6
Hilfsmittellösungen	8
... für den Fuß	9
... für das Sprunggelenk	10
... für das Knie	12
... für die Hand	15
... für die Hüfte	19
... für den Ellenbogen	20
... für den Rücken	22



Hilfsmittelversorgung vor Ort

Liebe Medizinerinnen und Mediziner,

in Deutschland sollen rund fünf Millionen Menschen unter Arthrose leiden. Teils mit begleitenden, heftigen Schmerzen. Gleichzeitig eint sie der Wunsch, trotz der Gelenkerkrankung weitestgehend mobil und damit unabhängig zu bleiben.

Arthrose ist bisher nicht heilbar. Das Ziel jeder Behandlung besteht darin, das betroffene Gelenk zu entlasten und wieder beweglicher zu machen sowie Schmerzen zu lindern. Dabei gilt der Grundsatz: konservativ, also beispielsweise mit Medikamenten und physikalischer Therapie, vor operativ.

Bei der Therapie spielen neben der krankengymnastischen und der physiotherapeutischen Behandlung orthopädische Hilfsmittel eine wichtige Rolle. Die anerkannten und bewährten Hilfsmittel sind dabei vor allem Orthesen und Bandagen für die Füße, die Sprunggelenke, die Knie, die Hände, die Hüfte, die Ellenbogen

sowie den Rücken. Sie als die medizinische Fachperson entscheiden, welches Hilfsmittel bei Ihrer Arthrosepatientin oder Ihrem Arthrosepatienten medizinisch sinnvoll ist. Die Einlösung des Rezepts erfolgt im medizinischen Fachhandel.

Wir als regionaler Hilfsmittelanbieter und Experte in der Hilfsmittelversorgung können an dieser Stelle helfen. Im Rahmen unserer Beratung und Versorgung können wir den betroffenen Frauen und Männern mit unseren Hilfsmitteln ein Stück weit Lebensqualität zurückgewinnen lassen und gemeinsam mit Ihnen erfolgreiche Therapieergebnisse erzielen.

Herzliche Grüße

Ihr regionaler Experte in Sachen Hilfsmittelversorgung

Ihr Sanitätshaus mit dem Lächeln

Zahlen und Fakten

Arthrose ist die weltweit häufigste Gelenkerkrankung, die insbesondere in fortgeschrittenem Stadium zu Schmerzen und Funktionseinbußen der Gelenke führt.

- 17,9 % der Erwachsenen ab 18 Jahren berichten laut Studie des Robert-Koch-Instituts über das Vorliegen einer Arthrose in den letzten 12 Monaten, wobei die Prävalenz bei Frauen mit 21,8 % höher liegt als bei Männern mit 13,9 %.
- Der Anteil von Personen mit Arthrose steigt mit zunehmendem Lebensalter deutlich an; bei den Personen ab 65 Jahren sind knapp die Hälfte der Frauen (48,1 %) und knapp ein Drittel der Männer (31,2 %) betroffen.
- Es kann davon ausgegangen werden, dass in Anbetracht der Alterung der Bevölkerung die Arthroseprävalenz in Deutschland weiter steigen wird.
- Im mittleren Lebensalter ist die Arthroseprävalenz bei Frauen und Männern in der oberen Bildungsgruppe niedriger als in der mittleren oder unteren Bildungsgruppe.



Bildrechte: © istock.com/Nadzeya_Dzivakova

Quellen: [1] Gesundheitsberichterstattung des Bundes - Heft 54, Arthrose. Online veröffentlicht unter: https://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Gesundheitsberichterstattung/Themenhefte/arthrose_inhalt.html (Letzter Zugriff: 14.12.2022) | [2] Journal of Health Monitoring · 2017 2(3), DOI 10.17886/RKI-GBE-2017-054, Robert Koch-Institut, Berlin

Die richtige Rezeptierung



Bildrechte: © istock.com/gilaxia

Hilfsmittel zur Arthroseversorgung belasten nicht das Budget!

Hilfsmittel zur Versorgung von Arthrosepatientinnen und -patienten gehören zu den Hilfsmitteln, die zulasten der gesetzlichen Krankenkasse verordnet werden können. Die Verordnung von Orthesen oder Bandagen belastet Ihr Arznei- und Heilmittelbudget nicht.

Grundsätzlich sind Sie als behandelnde Ärztin oder behandelnder Arzt gehalten, auf dem Rezept die Produktart oder eine siebenstellige Hilfsmittelnummer anzugeben. Denn es wird davon ausgegangen, dass die im Hilfsmittelverzeichnis enthaltenen Produkte einer Produktart gleichartig und gleichwertig sind. Das Sanitätshaus als Leistungserbringer wählt dann das Einzelprodukt unter Berücksichtigung der individuellen Situation der Patientin oder des Patienten und nach Maßgabe der mit den Krankenkassen abgeschlossenen Verträge zur wirtschaftlichen Versorgung der Versicherten aus.

Gemäß Hilfsmittel-Richtlinie ist das Hilfsmittel in der Verordnung so eindeutig wie möglich zu bezeichnen, ferner sind alle für die individuelle Versorgung oder Therapie erforderlichen Einzelangaben zu machen. Eine richtige Rezeptierung ist Voraussetzung der korrekten Abgabe des Hilfsmittels an die Patientin oder den Patienten.

Folgendes muss das Rezept beinhalten:

- 1 Markierung des Feldes Nummer 7 (= Hilfsmittel) auf dem Rezept mit der Ziffer 7
- 2 Angabe der Hilfsmittelnummer oder Produktart
- 3 Anzahl
- 4 Therapieziel und Produktbeschreibung
- 5 ggfs. Angabe, ob rechte oder linke Seite
- 6 genaue Indikation/Diagnose (ICD-Code)
- 7 Stempel mit lebenslanger Arztnummer
- 8 bei Bedarf bitte vermerken:
neues Hilfsmittel oder Instandsetzung
- 9 Ihre Unterschrift

Seit dem 1. Juli 2015 müssen auf dem Rezeptblatt bzw. auf dem Arztstempel außerdem folgende Angaben von Ihnen enthalten sein:

Nachname, Vorname (ausgeschrieben, Berufsbezeichnung, Anschrift der Praxis oder Klinik der verschreibenden ärztlichen Person einschließlich einer Telefonnummer zur Kontaktaufnahme

The image shows a pink medical prescription form (Rezept) with various fields for patient information, insurance, and medical details. The form is annotated with blue circles and numbers 1 through 9, corresponding to the list of requirements. A hand is visible at the bottom right, holding a pen over the form.

Key fields on the form include:

- 1:** Markierung des Feldes Nummer 7 (= Hilfsmittel) auf dem Rezept mit der Ziffer 7
- 2:** Angabe der Hilfsmittelnummer oder Produktart
- 3:** Anzahl
- 4:** Therapieziel und Produktbeschreibung
- 5:** ggfs. Angabe, ob rechte oder linke Seite
- 6:** genaue Indikation/Diagnose (ICD-Code)
- 7:** Stempel mit lebenslanger Arztnummer
- 8:** bei Bedarf bitte vermerken: neues Hilfsmittel oder Instandsetzung
- 9:** Ihre Unterschrift



Hilfsmittellösungen

Hilfsmittel für den Fuß

Eine Einlage gleicht durch eine Innen- bzw. Außenranderhöhung Fehlstellungen der Fußachse aus und bewirkt eine Korrektur der Beinachse. Dadurch wird das von Kniearthrose betroffene Gelenk entlastet. Orthopädische Schuheinlagen werden individuell gefertigt. Es wird ein Abdruck erstellt und dann wird die Einlage im Sanitätshaus oder durch die Orthopädietechnikerin oder den Orthopädietechniker individuell angepasst.



Orthopädische Einlage

Orthopädische Einlage für Hallux-rigidus-Patientinnen und -Patienten. Der Einlagenrohling hat eine lange Rigidus-Feder aus Glasfaser. Diese reicht bis zur Spitze der Großzehe. Dadurch wird die Abrollbewegung unterstützt und das Gelenk entlastet. Zusätzlich nimmt der Bezug aus Microfasern Feuchtigkeit auf.

Hilfsmittelnummer: 37.35.01.0 ___



Fersenkissen

Viskoelastisches Fersenkissen als Stoßabsorber aus Silikon, mit Softpunkt. Zur Verwendung bei Arthrosen des Sprung-, Knie- und Hüftgelenks.

Hilfsmittelnummer: 08.03.06.0 ___

Hilfsmittel für das Sprunggelenk

Zur Stabilisierung und Schmerzlinderung bei Arthrose im Sprunggelenk. Das elastische Gestrück soll die Durchblutung aktivieren, indem die Kompression beim Laufen eine Wechseldruckmassage ausübt. Das kann den Stoffwechsel verbessern, Schwellungen abbauen und Schmerzen lindern. Die Muskeln sollen stimuliert und aktiviert werden, was dazu beitragen kann, die Sprunggelenke sicher zu führen.



Sprunggelenkorthese zur Stabilisierung des Sprunggelenks

Sprunggelenkorthese bestehend aus einer gepolsterten, festen Schale aus Kunststoff, mit insgesamt drei Klettgurten zur individuellen Einstellung und Fixierung, in drei Größen von unter 30 cm bis über 34 cm Fersenumfang. Stützt, stabilisiert und bietet teilweise Immobilisierung des Knöchels.

Hilfsmittelnummer: 23.07.02.01.0 _ _ _



Sprunggelenkorthese mit Schnürung und seitlicher Verstärkung

Bei Arthrosen des oberen oder unteren Sprunggelenks. Sprunggelenkstütze mit seitlicher Verstärkungseinlage und Schnürung soll für Einschränkung von Talusvorschub und -kipfung, Stabilisierung des Sprunggelenks sowie Dehnungseinsatz an der Achillessehne sorgen.

Hilfsmittelnummer: 23.02.02.2 _ _ _



Sprunggelenkbandage für mehr Stabilität

Kompressionsbandage für das Sprunggelenk, mit zwei seitlichen Pelotten, in sechs Umfanggrößen von unter 19 cm bis max. 29 cm Fesselumfang.

Hilfsmittelnummer: 05.02.01.0 ___



Zweizug-Sprunggelenkbandage für mehr Stabilität bei erhöhter Belastung

Zweizug-Kompressionsbandage für das Sprunggelenk, mit verstärkter Naht, zwei anatomisch geformten Silikonpelotten und einem zusätzlichen stabilisierenden Gurtsystem mit Klettverschluss, in sechs Größen von 17 cm bis 29 cm Fesselumfang. Wird gegen Schwellungen bei aktivierter Arthrose eingesetzt.

Hilfsmittelnummer: 05.02.01.2 ___

Hilfsmittel für das Knie

Bandagen und Orthesen können bei einer Gonarthrose entlasten, stabilisieren und Schmerzen reduzieren.



Kniegelenkorthese zur Führung und Entlastung eines Kompartiments

Knieorthese zur Entlastung des medialen oder lateralen Kompartments, bestehend aus einem teilelastischen textilen Grundkörper mit einer einseitigen polyzentrischen Gelenkschiene. Ein einstellbares Zugsystem besteht aus zwei festen Gurten, die sich im dorsalen Bereich kreuzen. Diese Knieorthese wird in insgesamt acht verschiedenen Größen für links oder rechts angeboten.

Hilfsmittelnummer: 23.04.04.0 _ _ _



Knieorthese zur Entlastung und Führung

Knieorthese zur Entlastung des lateralen oder medialen Kompartments, aus einer gepolsterten Ober- und Unterschenkelhalbschale aus Kunststoff und einem lateral geführten einseitigen Schienensystem. Diese Orthese verfügt über ein polyzentrisches in Flexion und Extension einstellbares Gelenk. Die Befestigung am Bein erfolgt über ein Gurtsystem mit individueller Einstellmöglichkeit. Die Orthese wird in zwei Größen für rechts bzw. links angeboten. Für Betroffene mit unikompartimenteller Kniegelenksarthrose.

Hilfsmittelnummer: 23.04.04.1 _ _ _



Hartrahmenorthese zur Führung und Stabilisierung des Kniegelenks mit Extensions-/Flexionsbegrenzung

Die Orthese sorgt für eine Stabilisierung des Kniegelenks durch das 4-Punkt-Stabilisierungsprinzip, eine kollaterale Stabilisierung des Kniegelenks durch festen Rahmen sowie Führung und Stabilisierung der Kniebewegung in einstellbaren Bewegungsumfänge. Durch das 3-Punkt-Entlastungsprinzip hält die Knieorthese das Gelenk in der richtigen Achse, sodass sich der Druck auf die schmerzhafte Gelenkseite verringert. Zur Versorgung u. a. von schwerer medialer oder lateraler Gonarthrose (mindestens Grad III) in Verbindung mit einer komplexen Bandinstabilität.

Hilfsmittelnummer: 23.04.03.3 _ _ _



Bildrechte: © istock.com/noneymover



Kniebandage zur Entlastung, Stabilisierung und Aktivierung

Kompressionskniebandage mit Naht, seitlichen Kunststoffstäben inkl. Griffen als An- und Ausziehhilfen, Zweikomponenten-Pelotte um Patella mit Funktionselementen zur Stimulation des Hoffa'schen Fettkörpers und der Meniskusbasis am vorderen Gelenkspalt; in 8 Größen zwischen 25-49 cm im Unterschenkel- und 35-59 cm im Oberschenkelumfang (ab Gr. 3 auch als Comfort-Größe erhältlich).

Hilfsmittelnummer: 05.04.01.0 _ _ _



Kniebandage zur gezielten Stabilisierung und Entlastung

Kompressionsbandage mit seitlichen Spiralfedern, Silikonpelotte um die Patella, in sechs verschiedenen Größen. Die sternförmige Pelotte mit Friktionsnoppen soll die kniestabilisierende Muskulatur gezielt stimulieren. Für Patientinnen und Patienten mit Varusgonarthrose.

Hilfsmittelnummer: 05.04.01.2 _ _ _

Hilfsmittel für die Hand

Bei geringerem Stabilitätsbedarf kommen elastische komprimierende Bandagen zum Einsatz. Ist eine höhere Stabilität erforderlich, sind festere Orthesen empfehlenswert.



Handgelenkbandage mit Daumenfixierung

Hilfsmittel aus festem (unelastischem) textilem Material, mit Daumenfixierung, mit einer volaren und zwei weiteren Verstärkungsschienen (Metall bzw. Kunststoff), drei Klettverschlüssen zur Fixierung und einem weiteren am Daumen, in fünf Größen von 11 cm bis 24 cm Handgelenkumfang. Für Patientinnen und Patienten mit Rhizarthrose geeignet.

Hilfsmittelnummer: 05.04.01.0 _ _ _



Daumenorthese zur Immobilisierung des Daumengrundgelenkes

Daumenorthesen zur Immobilisierung des Sattel- bzw. Grundgelenks, bestehend aus einer anpassbaren kunststoffbeschichteten Aluminiumschiene mit innenseitigem Polster und zwei Klettverschlüssen, in zwei Größen von 13,5 cm bis 16,5 cm und 16,5 cm bis 20 cm Handgelenkumfang. Ebenfalls für Patientinnen und Patienten mit Rhizarthrose geeignet.

Hilfsmittelnummer: 23.07.01.1 _ _ _



Handgelenkorthese mit Daumenfassung

Handgelenkorthese mit Daumenfassung, kurze Version, bestehend aus einem thermoplastisch verformbaren Kunststoff mit innen liegender Kaschierung als Polster und einem Verschlusssystem mit einer sog. Zentralschnürung, in fünf Größen. Die Orthese ist zur Stabilisierung und Ruhigstellung des ersten Metakarpophalangealgelenks (MCP) und des Karpometakarpalgelenks (CMC) vorgesehen. Kann für Personen geeignet sein, die unter Arthrose leiden.

Hilfsmittelnummer: 23.07.02.2 _ _ _



Daumen-/Grundgelenkorthese

Daumen-/Grundgelenkorthese mit Immobilisierung des Endgelenks bestehend aus einem thermoplastisch verformbaren festen Kunststoffelement zur individuellen Anformung, Schaumstoffpolster sowie Fixierungsklettverschluss am Handgelenk und am Daumen, in fünf verschiedenen Größen.

Hilfsmittelnummer: 23.07.02.5 _ _ _



Handgelenkorthese zur Immobilisierung des Handgelenks

Hilfsmittel aus textilem Material und seitlicher Öffnung mit zwei festen Klettverschlüssen, zusätzlich breitem zirkulärem Klettverschluss am Handgelenk, großer volarer Verstärkung aus Aluminium und zwei weiteren Stabilisierungselementen, in vier Größen. Für Patientinnen und Patienten mit aktivierter Arthrose des Handgelenks.

Hilfsmittelnummer: 23.07.02.4 _ _ _



Handgelenkorthese zur Immobilisierung bzw. Ruhigstellung

Hand-/Unterarmschiene zur Immobilisierung, bestehend aus einer festen, stabilen Kunststoffschale als Gitterrahmen, gepolstert, mit Klettverschlüssen. Entlastung, Ruhigstellung, Immobilisierung des Handgelenks. Der Daumen bleibt frei beweglich.

Hilfsmittelnummer: 23.07.02.1 _ _ _



Handgelenkorthese für beidhändige Anwendung

Handgelenkorthese aus unelastischem Grundmaterial mit teilweise elastischem Zug- bzw. Verschlussgurt, mit Klettverschluss und zwei festen Stabilisierungselementen, für links und rechts, in zwei Größen.

Hilfsmittelnummer: 23.07.02.0 _ _ _



Bildrechte: © istock.com/lemono

Hilfsmittel für die Hüfte

Eine Hüftorthese kann Betroffene mit leichter bis mittelschwerer Hüftgelenkarthrose bei Aktivitäten des täglichen Lebens auch bis zu einer geplanten Operation unterstützen. Durch Optimierung der Lastverteilung und der propriozeptiven Kontrolle soll die Hüfte stabilisiert und die Mobilität verbessert werden.



Hüftorthese zur schmerzlindernden Mobilisierung

Dreiteilige Hüftgelenkorthese mit einstellbarer Bewegungsbegrenzung in einer Bewegungsebene, bestehend aus einer elastischen Beckenbandage mit zirkulärem, das Becken umfassendem Element aus festem Kunststoff, vorderem Klettverschluss, einer Gelenkschiene aus Leichtmetall mit einstellbarer Extension und Flexion (60°, 75°, 90°) und einer elastischen Oberschenkelmanschette.

Zusätzlich befinden sich an der Beckenbandage noch mehrere Pelotten und ein zirkulärer Unterstützungsgurt. Durch die Orthese sollen das Hüftgelenk beim Gehen entlastet und muskuläre Dysbalancen in der Lenden-Becken-Hüftregion ausgeglichen werden. Die Orthese wird in sechs Umfanggrößen von 85 cm bis 145 cm Hüftumfang angeboten. Die Orthese dient zur Gelenkstabilisierung und Reduzierung der Schmerzen im Hüftgelenk bei Coxarthrose.

Hilfsmittelnummer: 23.05.01.0 _ _ _

Hilfsmittel für den Rücken

Stabilisierende Rückenorthesen kommen unter anderem bei Facettengelenkarthrose zur Anwendung. Sie sollen unterstützen und entlasten sowie den Rücken aufrichten und stabilisieren.



LWS-Orthese zur Entlastung der Facettengelenke

Ein häufiger Grund für Schmerzen im Bereich der Lendenwirbel ist ein Verschleiß der Facettengelenke, eine natürliche Abnutzung der Gelenkflächen. Die Lumbalstützorthese kann bei der daraus resultierenden Facettengelenksarthrose helfen. Durch das Doppel-3-Punkt-Gurtsystem lässt sich der zirkuläre Druck individuell und stufenlos verstärken. Die Lumbalorthese unterstützt die Entlordosierung, indem sie das Becken umfasst und aufrichtet. Eingearbeitete Stabilisierungselemente im Rücken entlasten gezielt die Facettengelenke. Die Orthese ist in sechs Größen von 76 cm bis 155 cm Taillenumfang erhältlich.

Hilfsmittelnummer: 23.14.04.0 _ _ _



Stabilisierende Beckenorthese mit entlastender Wirkung auf die Iliosakralgelenke (ISG)

Hilfsmittel mit elastischen sowie unelastischen textilen Anteilen und zwei Zuggurten zur zirkulären Kompression des Beckenrings, ventralem Klettverschluss mit Handschlaufen und dorsalen Pelotten, in sieben Größen von 70 cm bis 140 cm Hüftumfang. Für Patientinnen und Patienten mit ISG-Arthrose.

Hilfsmittelnummer: 23.11.01.1 _ _ _



LWS-Orthese zur Stabilisierung

Orthese zur Stabilisierung der Lendenwirbelsäule. Vier hintere anpassbare Stäbe und zwei vordere anpassbare Stäbe sollen zur Stabilisierung beitragen. Durch integrierte Zugelemente kann die stabilisierende Wirkung der Orthese reguliert werden. Für Patientinnen und Patienten mit Spondylarthrose im Bereich der Lendenwirbelsäule.

Hilfsmittelnummer: 23.14.03.3 _ _ _

Hilfsmittel für den Ellenbogen

Soll das Gelenk bei Arthrose im Ellenbogen eine Zeit lang komplett ruhiggestellt werden, kommen hierfür Ellenbogenorthesen zum Einsatz. Soll der Ellenbogen lediglich entlastet und unterstützt werden, verwendet man hingegen Bandagen. Im Sanitätshaus mit dem Lächeln kann man sich über die Anwendung und das richtige Anlegen der Orthese oder Bandage beraten lassen.



Ellenbogenbandage


Die Bandage soll mit integrierten 3D-Silikon-Pelotten für eine Reduktion von Schmerzen und Schwellungen im Ellenbogen sorgen. Das abnehmbare Gurtband ermöglicht die individuelle Dosierung des Drucks. Die Bandage verfügt über einen besonders langen Oberarm. Der breite und flexible Abschlussrand für eine sichere Einfassung des Bindegewebes sorgen. Die Ellenbogenbandage kann für Patientinnen und Patienten bei Abnutzungen durch Arthrose eingesetzt werden.

Hilfsmittelnummer: 05.08.01.1 _ _ _

Verordnungsratgeber zu weiteren Indikationen

Weitere Verordnerinfos zu diversen Indikationen und Bereichen wie Brustprothetik, Einlagenversorgung, Schlaganfall, Lymphödem und Lipödem oder Schwangerschaftsbeschwerden erhalten Sie kostenlos bei Ihrem regionalen Hilfsmittelanbieter.





Bei uns ist Ihr Vertrauen in den richtigen Händen

Subline ich bin immer noch ein Blindtext

**Bestellen Sie einfach telefonisch/per Mail oder besuchen Sie uns direkt vor Ort.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Sanitätshaus Aktuell AG
Auf der Höhe 50
53560 Vettelschoß
Telefon: +49 2645 95 39-0
Telefax: +49 2645 95 39-90
info@sani-aktuell.de